

Unsere Ziele

Eine starke gemeinsame Stimme für das LKH in Bad Radkersburg. Wir setzen uns für eine Fortführung des LKH über das Jahr 2025 hinaus ein. Der Erhalt des ambulanten Bereiches hat für uns absolute Priorität. Wir fordern ein Gremium aus Vertretern der Politik, des LKH Bad Radkersburg, der „Initiative Lebenswertes Bad Radkersburg“ und der ansässigen Ärzte, die gemeinsam beim Land Steiermark, der KAGES und anderen Entscheidungsträgern auftreten und ein Konzept erarbeiten, wie sich die Verantwortlichen vor Ort die Zukunft des Krankenhauses vorstellen.



Behübschung Innenstadt: An den Kreisverkehren in die Stadt und in der Innenstadt selbst wären Blumen, zum Beispiel in den Farben des Stadtwappens, ein Hingucker für Einheimische und Touristen. Es gibt einige Flächen, die sich für eine farbenfrohe Bepflanzung anbieten.



Erarbeitung eines Parkraumkonzeptes: Die BBR fordert schon lange einen Plan, wie die Stadt in Zukunft Parkraum schaffen (zum Beispiel für neue Anrainer) und die Parkplatzsituation regeln könnte.



Grund ist das neue Gold: Unter diesem Motto ist es wichtig, leistbaren Wohnraum für FAMILIEN in Bad Radkersburg zu schaffen.



Das bekannte und beliebte Beachvolleyballturnier, das alljährlich am Parkthermenareal stattgefunden hat, weicht heuer erstmals nach Tieschen aus. Der Grund ist die Verkleinerung des Volleyball-Areals in der Parktherme zugunsten des Ausbaus des Campingplatzes. Wir sind für die Schaffung von Volleyballplätzen durch die Gemeinde, um nicht nur das Turnier wieder in Bad Radkersburg zu veranstalten, sondern die Plätze auch der Allgemeinheit und den Vereinen zur Verfügung zu stellen.



BBR

<http://www.bbr-badradkersburg.at>
<https://www.facebook.com/bbrbadradkersburg/>
https://instagram.com/bbr_bad_radkersburg

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich ist die BBR Bad Radkersburg, Redaktionsteam: Christina Merlini, Elisabeth Messner

An einen Haushalt



BBR

Gemeinsam für unsere Gemeinde

Altneudörfel • Bad Radkersburg • Dedenitz • Goritz • Hummersdorf
Laafeld • Pfarrsdorf • Pridahof • Sieldorf • Zelting

VERSTÄRKTES VERKEHRSAUFKOMMEN IN DER MURGASSE

JOHANNES TASCHNER

Seit der Einführung der Begegnungszone und der damit verbundenen neuen Einbahnregelung im Stadtzentrum Bad Radkersburg ist das Verkehrsaufkommen in der Murgasse stark angestiegen.

Eine Einfahrt ins Stadtzentrum über die Langgasse ist nur aus dem Norden möglich. Der Verkehr aus dem Süden und von der Therme kommend fließt nun über den Grazer-Tor-Platz und die Murgasse ins Stadtzentrum ab.

Verstärkt wird diese Entwicklung unter anderem dadurch, dass die Straße vor der Schule an Schultagen zwischen 07:00 und 08:00 Uhr für den gesamten Verkehr gesperrt ist. Nur Schulbusse dürfen fahren. Viele Eltern lassen ihre Volksschulkinder in der Murgasse aussteigen und sorgen für Verkehrsbehinderungen. Noch dazu gibt es Tage, an denen die Müllabfuhr und der Baustellenverkehr für zusätzlichen Stress sorgen.

Mit dem einst im Fernsehen beschriebenen „ruhigsten Stadtteil mit den Murnockerln“ in der historischen Altstadt von Bad Radkersburg ist es nun vorbei.

Anm.: Die BBR hat für das neue Verkehrskonzept gestimmt und steht dahinter, da es insgesamt zu einer Beruhigung der Verkehrssituation in der Innenstadt kommt. Wenn dies in der Murgasse nicht geglückt ist, dann muss das Konzept nachgeschärft werden.



LÜCKENSCHLUSS

GR ELISABETH MESSNER

„Ich wollte, dass zwei Gemeinderatsbeschlüsse aus der Zeit von Bgm. Schmidlechner endlich umgesetzt werden.“ Unter Bgm. Schmidlechner wurde am 25.6.2019 beschlossen, dass eine neue Studie betreffend einer Alternativtrasse zum Korridor IV in Auftrag



gegeben wird. Am 9.3.2020 versprach er, dass der neue Gemeinderat sich verlässlich um diese Sache kümmern wird. Am 1.2.2022 brachte eine von mir initiierte Bürgerversammlung die Diskussion um den Lückenschluss und die damit verbundene umstrittene Trasse wieder in Gang.

Eines muss aber klar und deutlich gesagt werden: Die BBR ist in keiner Weise gegen den Lückenschluss!!!

Bürgermeister Karl Lautner ist nun bereit, die Beschlüsse aus 2019 und 2020 umzusetzen und die Trassenführung neu zu bewerten. Das führte zu heftigen schriftlichen Reaktionen. Es wird in einem Brief an die Kleine Zeitung von ‚Trassenpanik‘, einem ‚traurigen Beispiel‘ (Anm. wofür eigentlich?), einer ‚Übereinkunft (unter Ausschluss der Öffentlichkeit) gegen den Lückenschluss‘ gesprochen. Wir wollen, dass die Trassenführung für einen eventuellen Lückenschluss neu evaluiert wird. Uns ist eine sinnvolle Bahnanbindung mit Slowenien sehr wichtig!

Experten, Politiker, Vertreter der Interessensgemeinschaft „Neue Radkersburger Bahn“ und betroffene BürgerInnen sollen gemeinsam versuchen, eine Lösung zu finden, mit der ALLE leben können.

FORDERUNG: FAHRVERBOT FÜR TRANSIT-LKWS DURCH DAS GEMEINDEGEBIET

LKWs aus vielen verschiedenen Ländern Europas donnern täglich durch das Gemeindegebiet von Sichelendorf, Laafeld und Zelting, was mit einer erheblichen Lärmbelastung einhergeht. Um schnellstmöglich auf die nächstgelegene Autobahn zu kommen, fahren die Lastkraftwagen u.a. am Krankenhaus vorbei, passieren den Kreisverkehr am Stadtgraben, sowie die Engstelle bei der Ungarbrücke und durchqueren die Dörfer Altneudörfel und Pfarrsdorf. Für die Gemeinde- und Landesstraßen ist die Belastung durch den Schwerverkehr enorm. Der Zustand der Straßen verschlechtert sich dadurch viel schneller als geplant.

Zum Großteil handelt es sich dabei um „Mautflüchtlinge“, die die Autobahn in Lendava verlassen, um über die B68 und B69 in Österreich wieder auf die Autobahn aufzufahren.

Die Firmen ersparen sich auf der einen Seite die Mautgebühren, die Bevölkerung unserer Gemeinde zahlt auf der anderen Seite einen hohen Preis. Lärmbelastung, höhere Feinstaubwerte, ein erhöhtes Sicherheitsrisiko, vor allem für Fußgänger und Radfahrer, und die Abnutzung der Straßen sind die unerfreulichen Folgeerscheinungen. Auf vielfachen Wunsch der BürgerInnen muss hier der Druck der Gemeinde erhöht werden. Eine Verordnung für ein Fahrverbot für Transit-LKWs, Ziel- und Quellverkehr natürlich ausgenommen, ist schon lange überfällig. Ihre Sissi Messner

Anm.: Wir, die BBR, werden uns dafür einsetzen, dass die Gemeinde bei der Bezirkshauptmannschaft einen diesbezüglichen Antrag einbringt.

KOMMENTAR ANGELIKA HELLEIS, INHABERIN MODEN HELLEIS IN DER LANGGASSE, BAD RADKERSBURG

Für die Innenstadtwirtschaft wünsche ich mir ein Frühlingserwachen. Ein Erwachen in dem Sinne, dass wir als Geschäftsinhaber noch enger zusammenarbeiten, um die Innenstadt für Besucher möglichst attraktiv zu machen.

In „Hochzeiten“ der Einkaufszentren und des Trends, vorwiegend online zu bestellen, müssen wir mit alternativen und attraktiven Aktivitäten punkten.

In Kooperation mit den Hotels könnten Modenschauen, Gewinnspiele und Einladungen zum Brunch in Geschäften organisiert werden. Einmal pro Monat könnten wir vor allem Kurgäste an Samstagen in die Stadt locken, indem die Geschäfte bis 16:00 Uhr öffnen. Denn da haben Kur- und Rehab-Gäste Zeit, um die Innenstadt zu erkunden.

„Flanieren“ bringt Bad Radkersburg eine enorme Frequenz. Aber auch in den Monaten davor und danach könnten wir mit kleinen, individuellen Veranstaltungen punkten, von „ALLES MUSS RAUS“ bis zu Aktionen z.B. in der Karwoche oder zu Sommerbeginn. Wenn der Handel kooperiert, ist vieles möglich. Zum Einkaufserlebnis in der Innenstadt gehören auch das Erscheinungsbild der Häuser und die Gestaltung der Auslagen – mehr Blumen und einheitliche Deko schaffen Attraktivität.

Viele Häuser haben schon längst eine Fassadenerneuerung nötig. Hier wäre eine Arbeitsgruppe zur Gestaltung der Innenstadt wünschenswert, denn dann würde auch etwas passieren.

Ich bin mit Leib und Seele Radkersburgerin und führe mein Modegeschäft mit dem Blick auf das Potential, das unsere Stadt hinsichtlich des Handels hat.

Angelika Helleis



FRÜHLINGSERWACHEN

GR CHRISTINA MERLINI

Der Frühling bietet sich wie keine andere Jahreszeit an, um über Neues nachzudenken. Die Natur erblüht, aber leider nicht auf allen Grünflächen unserer schönen Stadt.

Eine Verschönerung der Kreisverkehre und damit der Einfahrt in die Stadt, sowie diverser anderer Flächen durch Blumen in den Farben der Stadt, würde auch Angelika Helleis' Anliegen entsprechen, die in Ihrem Kommentar über die Belebung der Innenstadt spricht.

Auch an dem neuen Verkehrskonzept, für das die Gemeinderäte der BBR und alle anderen Gemeinderäte geschlossen gestimmt haben muss noch gefeilt werden, wie es Hannes Taschner in seiner Kritik anregt. Es gibt immer Möglichkeiten und Notwendigkeiten, Dinge zu verbessern, wie z.B. die Regeln für den Transitverkehr der LKWs durch die Dörfer. Die Situation der Anrainer schildert GR Sissi Messner in ihrem Kommentar. Sie setzt sich auch für einen weiterführenden Dialog die Bahntrasse betreffend ein und hat gemeinsam mit Bgm. Lautner dazu einen Informations- und Diskussionsabend abgehalten. Es gibt so viele Themen, die der BBR wichtig sind.

Alles konnten wir nicht in diese vier Seiten packen, aber schauen Sie auf unsere Homepage (www.bbrbadradkersburg.at), um z.B. den Kommentar von Ossi Robin bezüglich des Baubooms zu lesen.

Es gibt viele weitere Themen, die uns ein Anliegen sind und die wir vorantreiben wollen. Ihre Bürgerliste, die für die Anliegen dieser Gemeinde eintritt.

www.bbr-badradkersburg.at



Spendenauf Ruf für die Ukraine:

Erste Bank: IBAN AT572011 1400 1440 0144
BIC: GIBAATWWXXX
spende.rotekreuz.at

